ENTEKA

Versorger auf Wachstumskurs

[13.07.2017] Der Darmstädter Energieversorger ENTEKA ist auf Wachstumskurs und hat das Geschäftsjahr 2016 mit einem Plus abgeschlossen. In den kommenden Jahren will das Unternehmen nun weiter in den Ausbau seiner erneuerbaren Erzeugungskapazitäten investieren.

Das Geschäftsjahr 2016 war für den Darmstädter Energieversorger ENTEKA erneut ein sehr erfolgreiches. „Wir sind weiter auf dem Erfolgsweg und haben unser gutes Ergebnis aus dem Jahr 2015 noch übertroffen. Wir sind auf Wachstumskurs“, erklärte Vorstandsvorsitzende Marie-Luise Wolff im Rahmen der Bilanzpressekonferenz. Wie der Energieversorger berichtet, konnte im Geschäftsjahr 2016 ein EBIT – also ein Gewinn vor Zinsen und Steuern – von 74 Millionen Euro erwirtschaftet werden. Der Umsatz habe sich mit 1,57 Milliarden Euro nahezu auf Vorjahresniveau bewegt, der Jahresüberschuss des Konzerns betrage 22,3 Millionen Euro. Das entspricht nach Angaben von ENTEKA einem Zuwachs von über 20 Prozent. Wolff: „Unser Ziel ist es, beim EBIT bis 2023 die 100-Millionen-Euro-Marke zu knacken.“ Von der guten Unternehmensentwicklung profitieren auch die Anteilseigner, insbesondere die Stadt Darmstadt und ihre Bürger: ENTEKA zahlt wie im vergangenen Jahr eine Dividende von insgesamt 16,25 Millionen Euro oder 19 Cent pro Stückaktie aus.

Die Strategie für die kommenden Jahre lautet nun: Nachhaltiges Wachstum, so ENTEKA-Vorstandsvorsitzende Marie-Luise Wolff weiter: „Wir haben im vergangenen Jahr stolze 111 Millionen Euro investiert. In den kommenden Jahren werden über 400 Millionen Euro hinzukommen.“ Wichtigste Investitionen im Geschäftsjahr 2016 waren laut dem Energieversorger der Windpark Hausfirste im nordhessischen Werra-Meißner-Kreis mit 60 Millionen Euro und der Ausbau des Glasfasernetzes in Südhessen mit 30 Millionen Euro. Für den seit Anfang dieses Jahres im Bau befindlichen Windpark Stillfüssel im Odenwald stellt ENTEKA nach eigenen Angaben eine Investitionssumme von 35 Millionen Euro zur Verfügung. „Insgesamt haben wir in den letzten zehn Jahren alleine 850 Millionen Euro in den Ausbau unserer erneuerbaren Erzeugungskapazitäten gesteckt“, berichtet Marie-Luise Wolff, deren Vertrag im Vorfeld der Bilanzpressekonferenz um weitere fünf Jahre, also bis 2023, verlängert wurde. Marie-Luise Wolff ist seit Juli 2013 Vorstandsvorsitzende der ENTEKA.

(bs)

Zum ENTEKA-Geschäftsbericht 2016

Stichwörter: Unternehmen, ENTEKA, Darmstadt